

- > -1 ... 25 bar Anschluss: G1/4
- Mikroschalter mit vergoldeten Kontakten
- > Für eigensicheren Betrieb geeignet

 Elektroanschluss entsprechend DIN EN 175301-803 (Form A) oder Kabelverschraubung





Technische Merkmale

Betriebsmedium:

Für neutrale, gasförmige nicht brennbare Fluide

Wirkungsweise:

Membran

Betriebsdruck:

-1 ... 25 bar (-14 ... 362 psi)

Wiederholgenauigkeit:

±1% des Endwerts

(bezogen auf Druckregelung)

Anschluss:

G1/4

Betriebsviskosität:

Bis 1000 mm²/s

Abdichtung:

 $\leq 10^{-7} \text{ mbar} \cdot \text{l} \cdot \text{s}^{-1}$

Pulsationen:

Nicht zulässig

Schaltdruckdifferenz/Hysterese:

Optional: fest oder einstellbar

Schaltzyklen:

20/min maximum

Kontaktlebensdauer der mechanischen Teile:

10⁷ Schaltzyklen

Schaltelement:

Mikroschalter mit

vergoldeten Kontakten Schock- und Vibrationsfestig-

keit (wenn möglich vermeiden):

4 g max. (sinusförmig) / 5 Hz max. **Einbaulage:**

Beliebig

Schutzart:

IP65 für DIN EN 175301-803 (DIN 43650) Form A

IP66 mit Kabelverschraubung **Elektroanschluss:**

DIN EN 175301-803 (DIN 43650) Form A oder Kabelverschraubung

Gewicht:

1,1 kg (2.4 lbs)

Umgebungs-/Mediums-

temperatur:

Umgebung:

-25 ... +80°C (-13 ... +176°F)

Medium:

-10 ... +100°C (14 ... +212°F) Um das Einfrieren der Teile zu vermeiden, muss die Druckluft unter +2°C (+35°F) frei von Feuch-

tigkeit sein.

Material:

Gehäuse: Aluminium-Druckguss Druckfühler: Messing Abdichtung: Edelstahlfaltenbalg

Technische Daten

Standardmodelle — 181xxxx (feste Schaltdruckdifferenz) Elektroanschluss entsprechend DIN EN 175301-803, Form A

Symbol	Betriebsdruck *1)		Grenzdruck *2)			Schaltdruckdifferenz Bereichsanfang minimum		Bereichsende maximum	
	(bar)	(psi)	(bar)	(psi)	(bar)	(psi)	(bar)	(psi)	
	-1 0	-14 0	10	145	0,06	0.87	0,07	1.01	1810100
	-1 1	-14 14.5	10	145	0,06	0.87	0,08	1.16	1810200
- E ₩	-1 1,6	-14 23.2	10	145	0,08	1.16	0,09	1.30	1810300
	-1 2,5	-14 36.2	10	145	0,08	1.16	0,12	1.74	1810400
	0,05 1	0.72 14.5	10	145	0,06	0.87	0,08	1.16	1811100
	0,1 2,5	1.45 36.2	10	145	0,07	1.01	0,09	1.30	1811300
	0,5 4	7.2 58	20	290	0,20	2.90	0,25	3.62	1811400
	0,5 6	7.2 87	20	290	0,20	2.90	0,30	4.35	1811500
	0,5 10	7.2 145	20	290	0,30	4.35	0,40	5.80	1811600
	1 16	14.5 232	50	725	0,60	8.70	0,80	11.6	1811700
	1 25	14.5 362	50	725	0,70	10.1	0,90	13.0	1811800

Steckverbinder nicht im Lieferumfang enthalten; spezielle Druckbereiche auf Anfrage.



^{*1)} Schaltpunkte sollten idealerweise in der Mitte des Schaltdruckbereichs liegen. Bezugsdruck = atmosphärischer Druck. Der Schaltdruck darf die angegebenen Werte nicht überschreiten.

^{*2)} Auch kurzzeitige Druckspitzen dürfen diesen Wert nicht überschreiten. Die betriebsmäßige Nutzung sollte innerhalb des Druckbereichs erfolgen. Endwert/Grenzwert entspricht dem max. Prüfdruck.

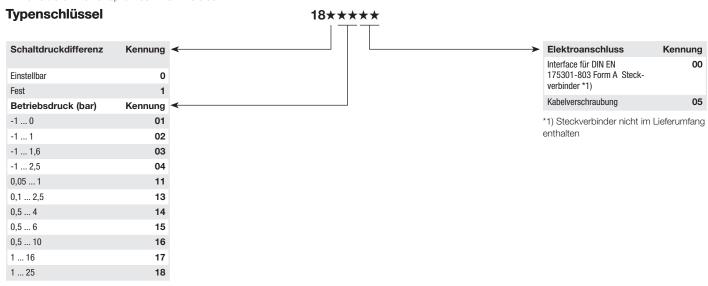


Standardmodelle — 180xxxx (einstellbare Schaltdruckdifferenz) Elektroanschluss entsprechend DIN EN 175301-803, Form A

Symbol	Betriebsdruck *1)		Grenzdruck *2)		Schaltdruckdifferenz Bereichsanfang		Bereichsende minimum		maximum		Тур
	(bar)	(psi)	(bar)	(psi)	(bar)	(psi)	(bar)	(psi)	(bar)	(psi)	
	-1 0	-14 0	10	145	0,12	1.74	0,13	1.88	0,70	10.1	1800100
 - -M	-1 1	-14 14.5	10	145	0,13	1.88	0,14	2.03	1,00	14.5	1800200
	-1 1,6	-14 23.2	10	145	0,17	2.46	0,20	2.90	2,50	36.2	1800300
	-1 2,5	-14 36.2	10	145	0,17	2.46	0,20	2.90	2,50	36.2	1800400
	0,05 1	0.72 14.5	10	145	0,08	1.16	0,11	1.59	0,70	10.1	1801100
	0,1 2,5	1.45 36.2	10	145	0,11	1.59	0,15	2.17	2,00	29.0	1801300
	0,5 4	7.2 58	20	290	0,30	4.35	0,40	5.80	2,50	36.2	1801400
	0,5 6	7.2 87	20	290	0,35	5.07	0,50	7.25	5,00	72-5	1801500
	0,5 10	7.2 145	20	290	0,40	5.80	0,80	11.6	8,00	116	1801600
	1 16	14.5 232	50	725	0,80	11.6	1,10	15.9	12,00	174	1801700
	1 25	14.5 362	50	725	1,00	14.5	1,50	21.7	20,00	290	1801800

Steckverbinder nicht im Lieferumfang enthalten; spezielle Druckbereiche auf Anfrage.

^{*2)} Auch kurzzeitige Druckspitzen dürfen diesen Wert nicht überschreiten. Die betriebsmäßige Nutzung sollte innerhalb des Druckbereichs erfolgen. Endwert/Grenzwert entspricht dem max. Prüfdruck.



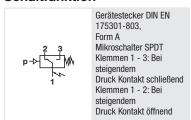
Zubehör



Zubehör



Schaltfunktion



^{*1)} Schaltpunkte sollten idealerweise in der Mitte des Schaltdruckbereichs liegen. Bezugsdruck = atmosphärischer Druck.

Der Schaltdruck darf die angegebenen Werte nicht überschreiten.



Schaltleistung

Mikroschalter mit vergoldeten Kontakten

Belastungspegel	Stromart	Belastungsart *2)	U min [V]		iger Schaltstro DIN EN 175301 48 V		U *1) 125 V	250 V	Kontaktlebensdauer	
Standard *3) (z. B. Schütze, Elektro- magnete)	AC	ohmsche	12	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
	AC	Induktive, cos $\phi\approx 0.7$	12	3	3	3	3	3		
	DC	ohmsche	12	5	1,2	0,8	0,4	-	0. 405 0 de de 11. 11.	
	DC	Induktive, L/R \approx 10 ms	12	3	0,5	0,35	0,05		≥ 2 x 10 ⁵ Schaltzyklen	
Minor *4) (electronic circuits)	AC	ohmsche	5 *5)	0,1						
	DC	Induktive, L/R \approx 10 ms	5 *5)	0,1	0,01					

Bezugszahl: 20/min, Bezugstemperatur: +20°C.

Bei Funkenlöschung mit Diode bei DC und induktiver Last::

I min = 1 mA; I max = 1,5 x I max nach Tabelle

Die Kriech- und Luftstrecken entsprechend VDE 0110 der

Isolationsgruppe B (ausgenommen Kontaktabstand des Mikroschalters)).

- *1) Höhere Strombelastungen (5 A maximal) führen zu einer Reduzierung der Kontaktlebensdauer am Mikroschalter. Zusätzliche Massnahmen zur Einhaltung der EMV Richtlinie 2004/108/EG sind anwenderseitig zu ergreifen.
- *2) Eine Funkenlöschung oder ein Überspannungsschutz ist bei induktiven Lasten erforderlich.
- *3) Goldschicht nicht erforderlich, wird zerstört.

Max. zulässiger Einschaltstrom (ca. 30 ms) I AC ein = max. 15 A

- *4) Goldschicht erforderlich, bleibt erhalten
- *5) Untere Grenzspannung zur Gewährleistung einer ausreichenden Kontaktsicherheit, kleinere Spannungen unter günstigen Bedingungen (fremdschichtfreie Kontakte) zulässig

Schaltvorschlag

zur Funkenlöschung und EMV-Entstörungsmaßnahmen

- 1. Diode D in parallel zur induktiven Last.
 - Beim Anschluss auf richtige Polarität achten (Pluspol an Kathode).

Bemessungsvorschrift für die Lösch-Diode:

Nennspannung der Diode: U_D ≥ 1,4 x U_S

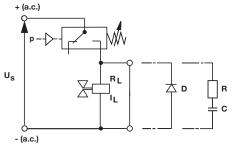
Nennstrom der Diode: I_N ≥ IBürde

Schnelle Schaltdiode wählen (Sperrerholzeit trr ≤ 200 ms)

RC-Glied parallel zur Last (oder parallel zum Schaltkontakt). Bemessungsgleichungen:

R_L in $\Omega \approx 0.2 \text{ x R}_{\mbox{B\"urde}}$ in Ω

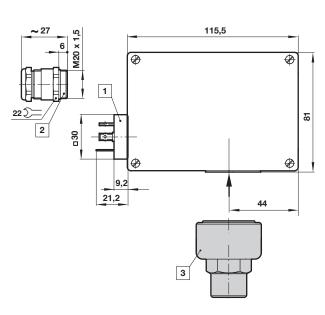
C in [µF] ≈ IBürde in [A]

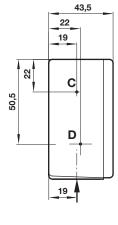


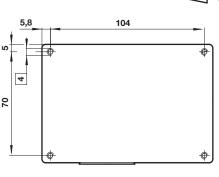
R_L = Lastwiderstand I_L = Belastungspegel

Abmessungen

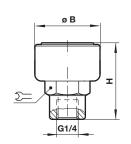








Anschluss



Betriebsdruck (bar)	В	Н	Σ=
-1 0/-1 1/-1 1,6/-1 2,5/0,05 10/1 2,5	51	42,5	30
0,5 4/0,5 6/0,5 10	40	47	24
1 16/1 25	47,5	43	41

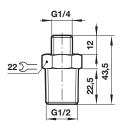
- 1 Electric standard interface, DIN EN 175301-803 Steckverbinder nicht im Lieferumfang enthalten
- 2 Alternative pressure switch range with cable gland
- 3 Anschluss
- 4 M4 x 10 tief

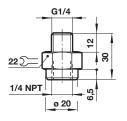


Dämpfungsvorkammer Typ: 0574773 (Messing) 0553258 (Edelstahl 1.4301 AISI 304)

222 & G1/4 G1/4

Druckanschluss/Reduziernippel
Typ: 0550083 Typ: 0574765
(Edelstahl 1.4305 (Messing)
AISI 303/304 S



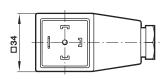


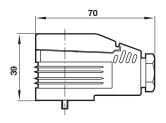
Abmessungen in mm Projection/First angle



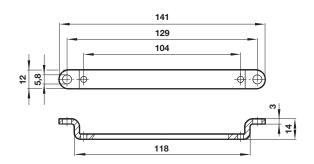
Steckverbinder mit Leuchtanzeige 3 Pin mit Schutzleiter

Anschluss entsprechend DIN EN 175301-803 (Form A) Spannung: 12 ... 28 V d.c./a.c. Typ: 0585418





Halterungen (2 Halterungen und 4 Schrauben) Typ: 0574772 (Stahl) 0553908 (Edelstahl 1.4301 AISI 304)



Sicherheitshinweise

Diese Produkte sind ausschließlich in Druckluftsystemen zu verwenden. Sie sind dort einzusetzen, wo die unter »**Technische Merkmale/- Daten**« aufgeführten Werte nicht überschritten werden.

Berücksichtigen Sie bitte die entsprechende Katalogseite. Vor dem Einsatz der Produkte bei nicht industriellen Anwendungen, in lebenserhaltenden- oder anderen Systemen, die nicht in den veröffentlichten Anleitungsunterlagen enthalten sind, wenden Sie sich bitte direkt an IMI NORGREN.

Durch Missbrauch, Verschleiß oder Störungen können in Pneumatik-

systemen verwendete Komponenten auf verschiedene Arten versagen. Systemauslegern wird dringend empfohlen, die Störungsarten aller in Pneumatiksystemen verwendeten Komponententeile zu berücksichtigen und ausreichende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Verletzungen von Personen sowie Beschädigungen der Geräte im Falle einer solchen Störung zu verhindern.

Systemausleger sind verpflichtet, Sicherheitshinweise für den Endbenutzer im Betriebshandbuch zu vermerken, wenn der Störungsschutz nicht ausreichend gewährleistet ist.